

Brass Band Maur hoch im Kurs

Am vergangenen Wochenende begeisterte die Brass Band Maur mit ihrem Winterkonzert im Loorensaal gleich zweimal.

Dass Blasmusik auch heute noch hoch im Kurs ist, bewies die Brass Band Maur am 7.+ 8. Februar dem Publikum im nicht ganz vollen Loorensaal. Wen die Vorfreude auf das angekündigte Konzert zu Hause nicht mehr ruhig sitzen liess, konnte sich am Samstag bereits vor Konzertbeginn im Polterkeller verpflegen und sich mit einem schmackhaften Essen auf das Bevorstehende einstimmen. Pünktlich marschierte dann die BBM unter grossem Applaus auf die Bühne und eröffnete mit dem Konzertmarsch „Everest“ den Abend. In der anschliessenden Begrüssung durch den Präsidenten Urs Bräker konnte das Publikum erfahren, dass die Brass Band Maur sich in diesem Jahr neu einkleiden wird. Die heute bereits 20-jährige Uniform hat ihre Zeit erreicht und soll durch etwas Neues und Zeitgemässes ersetzt werden. Einzelheiten dazu sind noch keine zu erfahren, die Überraschung wird mit einem Fest im Herbst dieses Jahres gelüftet. Nach wie vor werden Sponsoren für dieses kostenintensive Projekt gesucht, ob kleinere oder grössere Beträge, das im Foyer vorgestellte Sponsoring Konzept bietet sich attraktiv an. Dieses kann auch auf der Homepage der BBM heruntergeladen werden. Ein Blick darauf lohnt sich alleweil.

Unter der musikalischen Leitung von René Wohlgensinger und der charmanten Moderation durch Brigitte Vogt ging es dann richtig los, bereits mit einem Höhepunkt im Konzertprogramm. „Oregon“ erstrahlte in seiner ganzen Pracht und wohl mancher Zuhörer hat mit Sicherheit gerade dieses Stückes wegen heute Abend die warme Stube verlassen. Ein meisterhaft komponiertes Stück von Jacob de Haan, meisterhaft interpretiert durch die BBM! - Abwechslungsreich präsentierte sich der weitere Konzertverlauf und als es dann zur Pause ging, ertönte manches „was jetzt schon?“

Der zweite Teil des Abends setzte sich in gewohnter Weise fort und harmonierte mit dem schön zusammengestellten Programm. Strahlend, ruhig, mitreissend, aber auch melancholisch hörten sich bekannte und weniger gängige Melodien spielerisch an. Sicher aktuell im Gedenken an eine schlimme Vergangenheit lief es manchem Konzertbesucher nicht

nur der winterlichen Temperaturen wegen kalt den Rücken hinunter bei dem Titel- „Theme from Schindler’s List“. Viel Gefühl und Emotionen wurden in dieses Stück gebracht, das Publikum erstarrte beinahe im Nachdenken und der ausgestrahlten Ruhe. Mit sanftem Übergang in der Natur der „Yellow Mountains“ kündigte sich leider bereits der Schluss des Konzertes an.

„Thank you for the Music“ war nicht nur der letzt- gespielte Titel im heutigen Programm. Dankbar war auch das Publikum für die Musik an diesem Wochenende, welches noch mit zwei mitreissenden Zugaben belohnt wurde.

Die Brass Band Maur hat begeistert und bewiesen, dass mit Freude am Musizieren, guter Kameradschaft und solidem Schaffen ein Dorfverein auch heute noch hoch im Kurs sein kann!

In eigener Sache bietet die BBM für Jungbläser, Wiedereinsteiger, Ausgebildete und Umsteiger eine gute Plattform. Wir sind konkret auf der Suche nach Cornetisten und Perkussionisten und hoffen sehr, dass es in der Gemeinde Maur mit 9700 Einwohnerinnen und Einwohner noch einige „brachliegende“ Talente hat, die wir fördern können! Auch andere Blechblasinstrumentalisten sind herzlich willkommen!

Kommen Sie vorbei am Dienstag im Probelokal des KGH Kreuzbühl in Maur, informieren Sie sich auf unserer Homepage www.bbmaur.ch oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter info@bbmaur.ch.

Für die Brass Band Maur

Text: Urs Bräker, Foto: Aline Meier